

Swiss Life Asset Managers Anlagerichtlinie für verantwortungsbewusstes Anlegen

Februar 2022

Inhalt

- Einleitung3
- Anwendungsbereich und Zweck.....3
- Strategien des verantwortungsbewussten Anlegens.....4
 - 1. Ausschluss und Veräusserung.....4
 - 2. ESG-Integration6
 - 3. Nachhaltiges Anlegen.....8
 - 4. Stellungnahme zu Menschenrechten und Klimawandel8
- Risikomanagement.....9
- Aktive Übernahme von Verantwortung9
- Governance 10

Einleitung

Seit über 160 Jahren verwaltet Swiss Life Asset Managers das Vermögen der Swiss Life-Gruppe sowie ihrer institutionellen und ihrer Retail-Kunden. Als europäische Vermögenseigentümerin und -verwalterin tragen wir neben unseren treuhänderischen Pflichten gegenüber unseren Kunden auch eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Durch die Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie von finanziellen Kennzahlen und Risikofaktoren erzielen wir ein nachhaltigeres Ergebnis und steigern die langfristige Qualität unserer Anlageportfolios, indem wir grosse Markttrends adressieren. Swiss Life bekennt sich als Vermögenseigentümerin vollumfänglich zu den Principles for Responsible Investment (PRI) und unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Anlegen steht im Einklang mit den PRI-Richtlinien.

Die Grundwerte von Swiss Life Asset Managers sind: treuhänderische Pflicht, generationenübergreifende Verantwortung und aktive Übernahme von Verantwortung. Im Rahmen unserer treuhänderischen Pflicht zielt unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Anlegen darauf ab, die Kapitalflüsse durch die Nutzung von Anlagechancen in Richtung nachhaltige Entwicklung zu lenken und dabei das Abwärtsrisiko sowohl für den Emittenten als auch für die Gesellschaft zu steuern und für unsere Kunden nachhaltig Wert zu schaffen. Wir glauben auch, dass wir gegenüber künftigen Generationen Verantwortung dafür tragen, ein aussichtsreiches Umfeld zu erhalten und dabei gleichzeitig unsere Ziele zu verfolgen. Wir sind daher bestrebt, unsere treuhänderische Pflicht und die generationenübergreifende Verantwortung in Übereinstimmung zu bringen, indem wir uns auf Lösungen konzentrieren, die einen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wert schaffen. Darüber hinaus betrachten wir die aktive Übernahme von Verantwortung als integralen Bestandteil unserer ESG-Reise und unterstützen verschiedene Initiativen, Organisationen und Unternehmen, um gesellschaftliche Fortschritte in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu fördern.

Um unsere Verantwortung als Vermögensverwalterin mit den aktuellen ESG-Megatrends in Einklang zu bringen, haben wir die Nachhaltigkeitsambition von Swiss Life Asset Managers wie folgt definiert: den Klimawandel und den Biodiversitätsverlust eindämmen und gleichzeitig die Menschen befähigen und die Geschäftsintegrität fördern, was uns auf unserer Nachhaltigkeitsreise als Kompass dienen wird.

Um dieser Ambition gerecht zu werden, haben wir einen Ansatz für verantwortungsbewusstes Anlegen rund um fünf Pfeiler erstellt: ESG-Daten, nachhaltige Bewertung, nachhaltiges Produktangebot, aktive Übernahme von Verantwortung und Berichterstattung. Für jeden Pfeiler wurden konkrete Massnahmenpläne definiert, um unsere Ambition zu erfüllen und unseren Kunden modernste und nachhaltige Lösungen zu bieten.

Anwendungsbereich und Zweck

Diese Richtlinie deckt alle von uns verwalteten Anlageklassen ab (d. h. Anleihen, Aktien, Immobilien und Infrastruktur) und betrifft alle Geschäftsfunktionen (inkl. Portfoliomanagement, Risikomanagement,

Vertrieb) in allen Geschäftsregionen (d. h. Schweiz, Frankreich, Deutschland Luxemburg, Grossbritannien, , nordische Länder).

Zweck dieser Richtlinie ist es, die verschiedenen Aspekte unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Anlegen in den verschiedenen Anlageklassen zu beschreiben, um seine Eignung für die Marktstandards und die Regulierung sowie seine Einheitlichkeit im gesamten Unternehmen aufzuzeigen.

Strategien des verantwortungsbewussten Anlegens

Ein verantwortungsbewusster Anleger muss sich mit zahlreichen Herausforderungen in Bezug auf Regulierung, Datenverfügbarkeit, Portfolioaufbau, Risikomanagement und Kundenpräferenzen auseinandersetzen. Als nachhaltige Vermögensverwalterin müssen wir ESG-Faktoren in jedem Aspekt unserer Vermögensverwaltungstätigkeit berücksichtigen. Daher suchen wir laufend die relevantesten Nachhaltigkeitsdaten, um eine 360°-Nachhaltigkeitsbewertung hinsichtlich unserer Anlagen als auch der Risiken als auch der Chancen erstellen zu können. Diese wiederum wird uns als wichtiger Input beim Aufbau unseres nachhaltigen Produktangebots von der ESG-Integration über verantwortungsbewusste Anlagen bis hin zu Impact Investing dienen, um die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen. Weiter stellen wir als Unterzeichnerin der PRI laufend sicher, dass unser verantwortungsbewusster Ansatz mit fortschrittlichen Standards wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen oder dem Pariser Klimaabkommen in Einklang steht und die verschiedenen Regulierungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, eingehalten werden.

1. Ausschluss und Veräusserung

Wir sind uns bewusst, dass der Übergang zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell ein herausfordernder Prozess ist. Daher wollen wir Unternehmen, in die wir investieren, auf ihrer Nachhaltigkeitsreise aktiv unterstützen. Deshalb arbeiten wir mit Kunden, Beteiligungsgesellschaften und Anlagestakeholdern zusammen, bei denen wir eine Chance sehen, nachhaltig zu wirken.

Dennoch sind wir überzeugt, dass die Sicherstellung von langfristiger, nachhaltiger Wertschöpfung einige Ausschlussregeln erfordert, insbesondere wenn es um das Risiko von Vermögenswerten mit starkem Wertverlust («Stranded Assets») oder von Unternehmen geht, die nicht bereit sind, zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell überzugehen.

Einerseits setzen Ausschlüsse durch Verweigerung des Zugangs zu Kapital umwelt- oder gesellschaftsschädliche Sektoren unter Druck, ihr Verhalten zu ändern. Andererseits sind Ausschlüsse ein sehr wichtiges Instrument, um Abwärtsrisiken in unseren Portfolios zu mindern (z. B. Verringerung des Exposure in «Stranded Assets»), oder eine letzte Option, wenn das Engagement fehlschlägt. Daher haben wir für die verschiedenen Anlageklassen, die wir verwalten, folgende Ausschlussregeln definiert:

Wertschriften

Bei Wertschriften wird das Anlageuniversum durch folgende Ausschlussregeln eingeschränkt:

- **ESG-Grenzwerte:** Ausschluss von Positionen mit sehr tiefem ESG-Rating und schweren Kontroversen auf individueller Basis;

- **Blacklists:** Ausschluss von Positionen von anerkannten Ausschlusslisten (z. B. Länder mit hohem Risiko, Länder, Emittenten, die bestimmten Sanktionen unterliegen, gemäss Financial Action Task Force);
- **Nichteinhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC):** Ausschluss von Emittenten, die die Ausschlussregeln des UNGC nicht erfüllen¹;
- **Ausschlüsse aufgrund kontroverser Waffen:** Wir eliminieren das Exposure in Unternehmen, die an der Herstellung von kontroversen Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition und chemischen, biologischen und atomaren Waffen beteiligt sind;
- **Kohlebasierte Ausschlüsse:** Wir eliminieren das Exposure in Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Einnahmen aus dem Abbau von oder dem Handel mit Kraftwerkskohle erzielen.

Veräusserungen erfolgen basierend auf den oben genannten Regeln, können aber auch aufgrund nicht zufriedenstellender Engagement-Ergebnisse erfolgen.

Immobilien

Bei der Beurteilung unserer Anlagen stützen wir uns auf eine umfassende individuelle Objekt- und Mieter-Due-Diligence. Das Ergebnis einer solchen Due Diligence kann zum Ausschluss von Immobilienanlagen oder Mietern führen, die nicht unseren ESG-Kriterien entsprechen oder unser Portfolio hohen Nachhaltigkeitsrisiken aussetzen würden (z. B. Klimarisiken).

Infrastruktur

In unserem Infrastrukturgeschäft haben wir klare Ausschlusskriterien festgelegt, nach denen neue Infrastrukturfonds von Swiss Life Asset Managers wie folgt investieren:

- nicht mehr als 20% des verwalteten Vermögens in Anlagen, die primär im Öl-Midstream-Sektor tätig sind;
- nicht in Unternehmen, bei denen mehr als 10% ihrer Wertschöpfung aus der Atomenergieerzeugung stammt;
- nicht in Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Wertschöpfung aus dem Umschlag oder der Verbrennung von Kohle erwirtschaften;
- nicht in Unternehmen, die als nicht UNGC-konform gelten;
- nicht in Unternehmen, die an klar definierten illegalen oder nicht nachhaltigen Methoden beteiligt sind².

¹ Swiss Life Asset Managers unterscheidet zwischen UNGC-«Ausschluss-» und «Engagement-Prinzipien» basierend auf ihrer Nähe zu den Kernwerten von Swiss Life.

² Das heisst, Swiss Life Asset Managers investiert in keine Unternehmen, die eine der folgenden Tätigkeiten ausüben:

- Herstellung von Streumunition, Landminen oder ähnlichen Waffen
- Einsatz von schädlichen oder ausbeuterischen Formen der Zwangsarbeit und/oder Kinderarbeit
- Herstellung von oder Handel mit Produkten oder Aktivitäten, die nach Gesetzen oder Vorschriften des betreffenden Landes oder nach internationalen Übereinkommen und Verträgen als illegal gelten
- Herstellung von oder Handel mit Wildtieren oder Wildtierprodukten, die unter das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) fallen
- Herstellung oder Verwendung von oder Handel mit Gefahrstoffen wie radioaktiven Materialien, ungebundenen Asbestfasern und PCB-haltigen Produkten

2. ESG-Integration

In allen Anlageklassen, die wir verwalten, integrieren wir ESG-Faktoren in unsere Anlageprozesse. In diesem Kapitel werden die Besonderheiten jeder Anlageklasse beschrieben.

Wertschriften

Bei Wertschriften haben wir sowohl quantitative als auch qualitative ESG-Kriterien eines externen ESG-Datenanbieters und aus dem internen Research in unsere Finanzanalyse und unsere Anlageentscheidungen integriert. Der Grossteil der verwalteten Vermögen von Swiss Life Asset Managers ist in Anleihen investiert. Daher ist die ESG-Integration in die Kreditanalyse von wesentlicher Bedeutung. Die finale Analyse wird in den internen Credit Sheets dokumentiert, die eine Zusammenfassung aller kreditrelevanten finanziellen oder nicht finanziellen Informationen enthalten. Die quantitative Analyse basiert auf ESG-Ratings und einer ESG-Kontroversen-Beurteilung eines externen Datenanbieters. Die qualitative ESG-Bewertung ist der zweite Teil unserer Analyse. In einem speziellen Abschnitt in unseren Credit Sheets wird unsere Sicht auf die ESG-Performance des Emittenten dargestellt und neben traditionellen finanziellen Performanceindikatoren die mögliche Auswirkung auf die Kreditqualität des Anleiheemittenten beurteilt.

In unseren optimierten Aktienstrategien schliessen wir primär Emittenten mit der schlechtesten ESG-Performance aus und vermeiden grosse Tracking Errors gegenüber unseren replizierten Aktienindizes.

Immobilien

Angesichts der wichtigen Rolle, die Immobilien bei der Eindämmung des Klimawandels und der Ressourcenknappheit spielen, haben wir ESG-Aspekte sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Ebene unserer Immobilienaktivitäten integriert. Um eine effektive Umsetzung strategischer Konzepte im Tagesgeschäft von Swiss Life Asset Managers sicherzustellen, wurde ein eigener Ansatz für

-
- grenzüberschreitender Handel mit Abfällen und Abfallprodukten, ausser nach Massgabe des Basler Übereinkommens und der zugrunde liegenden Vorschriften
 - Einsatz nicht nachhaltiger Fischfangmethoden (d. h. Treibnetzfisherei in der Meeresumwelt mit Netzen von mehr als 2,5 km Länge und Dynamitfisherei)
 - Herstellung von oder Handel mit Arzneimitteln, Pestiziden/Herbiziden, Chemikalien, ozonabbauenden Stoffen und anderen Gefahrstoffen, für die internationale Auslauftermine oder Verbote gelten
 - Zerstörung wichtiger Lebensräume
 - Herstellung und Verbreitung rassistischer, antidemokratischer und/oder neonazistischer Medien
 - Verwendung oder Zucht lebender Tiere für wissenschaftliche und experimentelle Zwecke
 - Kauf von Forstausrüstung zur Verwendung in tropischen Naturwäldern oder Wäldern mit hohem Naturwert in allen Regionen sowie Aktivitäten, die zur Rodung und/oder Degradierung von tropischen Naturwäldern oder Wäldern mit hohem Naturwert führen
 - Handelskonzessionen für und Abholzung von tropischem Naturwald
 - Umwandlung von Naturwald in eine Plantage
 - alle Geschäfte im Zusammenhang mit Tabak, sofern sie einen wesentlichen Teil der primär finanzierten Geschäftsaktivitäten eines Projekts darstellen
 - alle Geschäfte im Zusammenhang mit Glücksspielen, Casinos und gleichwertigen Unternehmen oder Hotels, die solche Einrichtungen beherbergen, sofern sie einen wesentlichen Teil der primär finanzierten Geschäftsaktivitäten eines Projekts darstellen
 - neue Palmölplantagen
 - alle Geschäfte im Zusammenhang mit Pornografie oder Prostitution
 - Korruption oder korrupte Praktiken

verantwortungsbewusste Immobilienanlagen entwickelt. Dieser Ansatz legt fest, wie unsere strategischen Ziele und Prioritäten über den gesamten Anlagezyklus der Immobilienbewirtschaftung umgesetzt werden: von der Investition (via ESG-Due-Diligence) über die Entwicklungsstufe (via Richtlinie für nachhaltiges Bauen) bis zur operativen Ebene (via Überwachung von Verbrauch und Mieterzufriedenheit). Mit internen Richtlinien und Verfahren überprüfen wir unsere Bestrebungen regelmässig, indem wir ausgewählte Portfolios der GRESB³-Bewertung unterziehen. Die GRESB-Bewertung liefert uns nicht nur eine objektive Analyse unserer ESG-Implementierung, sondern zeigt uns auch, wo wir im Vergleich zu unseren Mitbewerbern stehen, und unterbreitet Vorschläge, wie wir unsere ESG-Performance verbessern können.

Die Steigerung der Energieeffizienz in unserem umfassenden Immobilienportfolio hat sich zu einer der obersten Prioritäten unserer Nachhaltigkeitsüberlegungen im Immobilienbereich entwickelt. Ziel von Swiss Life Asset Managers ist es, nicht nur Objekte zu erwerben, die bereits über ein starkes Energieeffizienzprofil und eine eigene Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen verfügen, sondern auch Chancen zur Verbesserung weniger effizienter Neuakquisitionen oder von Bestandsobjekten zu nutzen. Die Erhebung von Daten auf Objektebene und das Monitoring der relevanten Indikatoren ist eine zentrale Komponente unserer Klimastrategie. Neben anderen Indikatoren überwachen wir aktiv den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen unseres Immobilienportfolios, dies in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und dem Netto-null-Commitment von Swiss Life.

Infrastruktur

ESG ist ein fester Bestandteil unseres Infrastrukturanlageprozesses sowohl in der Due-Diligence-Phase als auch im laufenden Asset Management. Neben Gesundheits- und Sicherheitsfragen sehen wir Klimarisiken und -chancen als die überwiegenden Nachhaltigkeitsaspekte bei Infrastrukturanlagen. Durch die Umsetzung von Richtlinien und Prozessen und den Fokus auf das Unternehmensengagement haben wir ein internes Handbuch für verantwortungsbewusste Anlagen für unser Infrastrukturgeschäft bei Swiss Life Asset Managers erstellt. Das Anlagehandbuch umfasst Kriterien aus allen drei ESG-Dimensionen: Umweltkriterien wie Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement, soziale Kriterien wie Beschäftigung und Arbeitsumfeld sowie Governance-Kriterien wie Managementsysteme und Rechnungslegung. Bei unseren Infrastrukturaktivitäten legen wir besonderen Wert auf die Chancen, die sich beim Wandel hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bieten – insbesondere auch mit dem Erwerb von Fontavis, einem Verwalter von Infrastrukturanlagen spezialisiert auf Clean Energy. Erneuerbare Energien, Energieeffizienzdienstleistungen und Clean Tech sind Schwerpunktbereiche unserer Ambitionen bei Infrastrukturanlagen. Wie in unserem Immobiliengeschäft unterziehen wir ausgewählte Infrastrukturportfolios auch der jährlichen GRESB-Bewertung. GRESB bewertet Infrastrukturanlagen sowohl auf Fonds- als auch auf Objektebene und liefert uns umsetzbare Informationen und Instrumente, um unsere ESG-Anlageziele effektiv zu steuern.

³ Global Real Estate Sustainability Benchmark

3. Nachhaltiges Anlegen

Neben der Integration von ESG-Überlegungen in alle Anlageklassen als Teil unserer treuhänderischen Pflicht haben wir fortschrittliche nachhaltige Lösungen zu spezifischen ESG-Themen entwickelt, die auf unsere nachhaltigen Ambitionen ausgerichtet sind. So können wir auf die Bedürfnisse unserer fortschrittlichsten Kunden eingehen und ihnen innovative Lösungen anbieten, die die wichtigsten Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit adressieren. Unsere Anlageprozesse beruhen auf quantitativen und qualitativen Daten und zielen darauf ab, unter Sicherstellung einer starken Diversifikation des Portfolios und mit einem Fokus auf Marktrenditen, positive nachhaltige Ergebnisse zu erwirtschaften. Diese nachhaltigen Fonds haben einen vordefinierten Fokus und zielen auf spezifische Key Performance Indicators (KPIs) und/oder Nachhaltigkeitsziele (SDGs) ab. Diese Fonds berücksichtigen auch unsere Ausschlüsse und unsere ESG-Integrationsgrundsätze. Wir wollen unser Angebot im Bereich nachhaltiges Anlegen in Wertschriften, Immobilien und Infrastruktur ausbauen. Zudem haben wir ein Green-Bond-Programm lanciert, mit dem wir unseren Anteil von Anlagen in Green Bonds gemäss den Green Bond Principles der International Capital Market Association (ICMA) auf CHF 2 Milliarden erhöhen wollen.

4. Stellungnahme zu Menschenrechten und Klimawandel

Um die Kernwerte von Swiss Life (treuhänderische Pflicht, generationenübergreifende Verantwortung und aktive Übernahme von Verantwortung) einzuhalten, umfasst unsere Nachhaltigkeitsambition zwei wichtige Aspekte: die Menschenrechte und den Klimawandel.

Due Diligence im Bereich Menschenrechte

Swiss Life Asset Managers verpflichtet sich zur Einhaltung der Menschenrechte, einschliesslich der Arbeitsrechte, die in den folgenden Grundsätzen definiert sind:

- Internationale Menschenrechtscharta
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)
- Leitlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Als Teil der Swiss Life-Gruppe und Unterzeichnerin des UNGC sind wir bestrebt, geeignete Massnahmen zu ergreifen, um Menschenrechtsverletzungen zu identifizieren, zu verhindern, zu mindern und zu beheben. Solche Massnahmen sind entlang des gesamten Anlagezyklus unserer Wertschriften- und unserer Infrastrukturaktivitäten integriert. Dazu gehören auch eine Pre-Investment-Due-Diligence, die laufende Überwachung der gehaltenen Anlagen und das Post-Investment-Engagement. In unseren Immobilienaktivitäten beziehen sie sich auf das Management der Wertschöpfungskette. Diese Massnahmen können auch zum Verkauf von Vermögenswerten oder zur Einstellung von Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten oder Dienstleistern führen, wenn Minderungs- und Verbesserungsmaßnahmen nicht zufriedenstellend genug sind.

Bekämpfung des Klimawandels

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Anlegen ist die Ausrichtung auf eine ökologisch nachhaltigere Zukunft und damit die Übernahme von generationenübergreifender Verantwortung. Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen weltweit. Er birgt erhebliche Risiken für Anlagen, kann aber auch neue Geschäftsmöglichkeiten bedeuten. Wir sind überzeugt, dass diese Risiken und diese Chancen die Anlageportfolios und die Art und Weise, wie Anlagen verwaltet werden, langfristig prägen werden. Deshalb unterstützen wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens und verpflichten uns seit 2018, die Empfehlungen der TCFD⁴ umzusetzen.

Risikomanagement

Nachhaltigkeitsrisiken können das Vermögen der von Swiss Life Asset Managers verwalteten Finanzprodukte beeinflussen und somit deren finanzielle Performance sowie die Reputation von Swiss Life Asset Managers beeinträchtigen. Wir haben ein Spektrum von Auswirkungen identifiziert, die durch ESG-Risiken verursacht werden können:

- Isolierte Auswirkung: Wertminderung und Unfähigkeit, Wachstums- oder Renditeziele zu erreichen
- Negative Auswirkung auf andere Risiken, z. B. Liquiditätsrisiko der Anlage oder Reputationsrisiko

Daher berücksichtigen wir im gesamten Anlageprozess eine breite Palette von ESG-Kriterien. Dank speziellen ESG-Indikatoren sind wir in der Lage, wichtige soziale, ökologische und Governance-Aspekte einzelner Emittenten oder von Sachwerten zu überwachen. Im Rahmen unseres ganzheitlichen Risikomanagementansatzes werden ESG-Faktoren in unsere Risikokontrollprozesse innerhalb unserer Vermögensverwaltung integriert. Die Berichterstattung über ESG-Bewertungen ist ein ständiges Traktandum in unseren Risiko-Governance-Gremien. Angesichts der Vielfalt der Nachhaltigkeitsrisiken trägt unser ESG-Ansatz den Bedürfnissen der jeweiligen Anlageklasse Rechnung. Im Bereich Wertschriften integrieren wir ESG-Daten in die Anlageanalyse, um ESG-Risiken zu identifizieren. Bei Immobilienanlagen suchen wir proaktiv effektive Nachhaltigkeitsmassnahmen und setzen diese über den gesamten Immobilienlebenszyklus um. Im Infrastrukturbereich wenden wir einen vordefinierten ESG-Ansatz an, um direkte und indirekte Anlagen zu bewerten.

Aktive Übernahme von Verantwortung

Als einer der Kernwerte von Swiss Life Asset Managers ist die aktive Übernahme von Verantwortung auch ein wichtiger Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Anlegen. Dies umfasst die Stimmrechtsausübung und die aktive Einbindung⁵ sowohl von Unternehmen, in die wir investiert haben, als auch von Kunden, um ihnen bei der Gestaltung ihrer ESG-Reise zu helfen. Wir nehmen unsere Eigentumsrechte als Teil unserer treuhänderischen Pflicht wahr, indem wir aktiv mit Unternehmen und

⁴ Nähere Informationen finden Sie im [TCFD-Report](#) von Swiss Life.

⁵ Nähere Informationen zu unserer aktiven Übernahme von Verantwortung finden Sie in unserer [Engagement Policy](#).

relevanten Stakeholdern zusammenarbeiten, um ESG-Herausforderungen zu bewältigen und gleichzeitig die finanziellen Interessen unserer Kunden zu schützen.

Active Ownership

In unserem Wertschriftenportfolio verfügen wir über einen Prozess zur aktiven Stimmrechtsausübung. Ein wichtiger Bestandteil unserer Stimmrechtsausübung⁶ ist die Analyse aller Abstimmungstraktanden, die mit ökologischen oder sozialen Themen in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus führen wir Unternehmensdialoge mit börsennotierten Gesellschaften (für Anleihen- und Aktienbestände), um das Bewusstsein für mögliche Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit von Unternehmen zu schärfen, Verbesserungsmassnahmen anzuregen und schliesslich die Ergebnisse bei unseren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen.

Bei Sachwerten ist es besonders wichtig, eine aktive Eigentümerin zu sein, denn diese Anlagen haben oft einen grossen Einfluss auf das Verhalten der Beteiligungsunternehmen. Bei Infrastrukturanlagen stellt Swiss Life Asset Managers immer sicher, dass die Prozesse, der Anwendungsbereich und der Inhalt des Engagements zur Anlage passen. Dies kann das vollständige Management, die Ausübung direkter Governance-Rechte durch Vertretung im Verwaltungsrat, den direkten Dialog mit den wichtigsten Entscheidungsträgern wie Unternehmensleitern oder Direktoren oder die Zusammenarbeit mit anderen Aktionären und wichtigen Stakeholdern wie Joint-Venture-Partnern umfassen. Bei unseren Immobilienanlagen arbeiten wir mit Stakeholdern wie Mietern, Lieferanten, Dienstleistern und Gemeinden zusammen, die an spezifischen Projekten beteiligt sind. Besonderen Wert legen wir auf einen kontinuierlichen Dialog mit den Mietern, da diese die Gebäude nutzen und somit deren betrieblichen Fussabdruck direkt kontrollieren.

Kollaboratives Engagement

Zusätzlich zu unseren Active-Ownership-Bestrebungen fördern wir verantwortungsbewusstes Anlegen, indem wir der Branche, Kunden und Nachhaltigkeitsverbänden Ressourcen und Know-how zur Verfügung stellen. Wir beteiligen uns in Verwaltungsräten und teilen unser Know-how in verschiedenen Arbeitsgruppen, unter anderem im Schweizerischen Versicherungsverband und im Sustainable Investment Forum (FNG). Und wir schulen Kunden zu Nachhaltigkeitsthemen, damit sie ESG-Anforderungen in ihre Strategie integrieren können. So tragen wir aktiv zur Weiterentwicklung und zur Standardisierung von Branchenpraktiken bei.

Governance

Die Konzernleitung von Swiss Life unter der Leitung des Group CEO entwickelt die Nachhaltigkeitsstrategie von Swiss Life zusammen mit einem Team von Spezialisten aus allen Divisionen laufend weiter. Der Verwaltungsrat als höchste Instanz für strategische Themen wird regelmässig über die Massnahmen und die Fortschritte im Nachhaltigkeitsbereich informiert. Als Mitglied der Konzernleitung ist der Group Chief

⁶ Ausführlichere Informationen zu unserer Stimmrechtsausübung finden Sie [hier](#).

Investment Officer zuständig für die Sicherstellung eines nachhaltigen Investmentmanagements. Die verschiedenen ESG-Organen von Swiss Life Asset Managers werden im Folgenden näher erläutert.

ESG Board

Unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Anlegen beruht auf dem Ziel, Nachhaltigkeit in allen Kernprozessen über alle Geschäftseinheiten und Funktionen hinweg umzusetzen. Um die Umsetzung zu optimieren und interne Synergien zu schaffen, wurde das ESG Board von Swiss Life Asset Managers (ESG Board) ins Leben gerufen.

Das ESG Board setzt sich aus ESG-Spezialisten aus allen Geschäftseinheiten, speziellen ESG-Managern sowie Vertretern von Kernfunktionen und Fachexperten zusammen. Es erarbeitet und überprüft die Strategie und die Ansätze für verantwortungsbewusstes Anlegen, leitet die Umsetzung und ermutigt die Teams dazu, Erkenntnisse zu Nachhaltigkeitsthemen abteilungsübergreifend auszutauschen. Unter dem Vorsitz des Head ESG, der direkt dem Group Chief Investment Officer unterstellt ist, fungiert das Board als Berater des Executive Committee von Swiss Life Asset Managers und anderer Management Committees. Ausserdem haben alle Mitglieder des ESG Board und des Executive Committee ESG-Ziele in ihren individuellen Zielen, um das Engagement für ESG-Themen zu fördern.

ESG-Ausschüsse

Die Mitglieder des ESG Board präsidieren auch die ESG-Ausschüsse der jeweiligen Geschäftseinheit. Diese treffen sich monatlich und befassen sich mit der operativen Umsetzung und der Bottom-up-Ideenfindung. An diesen Sitzungen entscheiden unsere Experten über die ESG-Integration in den Anlage- oder den Risikomanagementprozess. Sie entscheiden zudem über den Umgang mit Anlagen, die andere Ausschüsse und Prozesse als kontrovers erachten.

Dediziertes ESG-Team

Ein dediziertes ESG-Team ist für die Steuerung und die Umsetzung abteilungsübergreifender ESG-Initiativen verantwortlich und unterstützt die ESG-Integration im Tagesgeschäft. Es implementiert die vom ESG Board ausgearbeitete ESG-Strategie und stösst Bottom-up-ESG-Projekte an. Dabei stellt das Team unternehmensweit Fachwissen bereit und fördert die Integration von ESG-Aspekten in den verschiedenen Abteilungen.

ESG-Botschafter

Wir wollen in den täglichen Prozessen aller unserer Teams, von Portfolio- und Asset-Managern über Risikomanager bis hin zu Marketing, Vertrieb und Human Resources, einen kulturellen Wandel herbeiführen. Indem wir unsere Teams ermutigen und dabei unterstützen, das ESG-Know-how in allen Bereichen unseres Geschäfts zu erweitern, wollen wir die Lücke zwischen Geschäftswissen und ESG-Know-how schliessen. Dazu haben wir nicht nur einen ESG-Anteil von 5% in das individuelle Jahresziel der Mitarbeitenden integriert, sondern auch ein ESG Ambassador Programme lanciert. Es regt Mitarbeitende

aus verschiedenen Geschäftsbereichen dazu an, an Schulungen und Networking-Sessions zu ESG-Themen teilzunehmen. Diese ESG-Botschafter geben das gewonnene Wissen anschliessend an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter. Dieses Kaskadenprinzip hat zum Ziel, den Wissensaustausch in der gesamten Organisation sicherzustellen und die Innovation in allen Abteilungen zu steigern. Ausserdem helfen gezielte Veranstaltungen das ganze Jahr über beim Aufbau einer starken ESG-Community, die ESG als Teil unserer Kultur fördert.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von Swiss Life Asset Managers sorgfältig erstellt und dient nur zu Informationszwecken. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zur Ausgabe oder zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zur Zeichnung oder zum Kauf von Aktien, Anteilen oder anderen Finanzbeteiligungen an Anlagen dar und erbringt keine Wertpapierdienstleistungen und darf nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Swiss Life Asset Managers hat alle angemessene Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument genannten Fakten in allen wesentlichen Punkten wahrheitsgetreu und korrekt sind und dass es keine weiteren wesentlichen Fakten gibt, deren Auslassung eine Aussage in diesem Dokument irreführend machen würde. Der Inhalt dieses Dokuments stützt sich auf Quellen und Informationen, die für zuverlässig gehalten werden, aber es wird keine Garantie oder Erklärung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit gegeben.

Alle Rechte an den Informationen in diesem Dokument sind und bleiben Eigentum von Swiss Life Asset Managers.

"Swiss Life Asset Managers" ist der Markenname für die Vermögensverwaltungsaktivitäten der Swiss Life-Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.swisslife-am.com.